

**Zeitschrift:** Bündner Schulblatt = Bollettino scolastico grigione = Fegl scolastic grischun

**Herausgeber:** Lehrpersonen Graubünden

**Band:** 68 (2006-2007)

**Heft:** 5: Macht

**Rubrik:** Amtliches

### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 14.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

## ■ Neues Mathematiklehrmittel für die Sekundarstufe I

*Neue Zusammenarbeitsformen mit typenübergreifendem Unterricht, auch im Mathe- matikunterricht, bedingen angepasste Lehr- mittel. Die Einführung von neuen Modellen auf der Sekundarstufe I in sehr vielen Kan- tonen der Schweiz erfolgte nicht koordiniert mit der Entwicklung neuer Lehrmittel. Eine ideale Koordination zwischen Strukturen, Inhalten und formalen Vorgaben ist bei Re- formprojekten oft eine Schwachstelle. Im vorliegenden Fall gibt es aber auch Gründe für die Phasenverschiebung, die ausserhalb dieses Systems liegen. Die von der Erzie- hungsdirektorenkonferenz in Auftrag gege- bene Entwicklung von Bildungsstandards in Kernfächern – auch im Mathe- matikunter- richt – und die mit dem geplanten Konkor- dat HarmoS eingehende Bestrebung zur Entwick- lung eines gemeinsamen interkanton- alen Lehrplans müssen gut auf eine neue Lehrmittelreihe, die doch eine ganze Lehr- mittelgenera- tion von 10 bis 15 Jahren über- dauern sollte, abgestimmt sein. Aus diesem Grund ist ein koordiniertes Vorgehen bei der notwendigen Neugestaltung der Lehrmittelreihe Mathematik für die Sekundarstufe I im Interesse der Qualität erforderlich.*

*Im nachfolgenden Beitrag stellt Projektleiter Prof. Franz Keller das neue Lehrmittel- projekt der Interkantonalen Lehrmittelzentrale (ilz) für den Mathe- matikunterricht auf der Sekundarstufe I vor. Produziert wird das Lehrmittel im Lehrmittelverlag Zürich. Eine verlässliche Verbindung mit der Mathe- matiklehrmittelreihe der Primarstufe ist ge- währleistet.*

### 1. Aktuelle Situation Mathematiklehrmittel

Die zürcherische Mathe- matiklehrmittel- landschaft ist geprägt durch niveauspezifi- sche Lehrmittel, die zu unterschiedlichen Zeiten entwickelt und eingeführt wurden, bereits ein teilweise stattliches Alter auf- weisen, inhaltlich nicht aufeinander abge- stimmt sind und im Wesentlichen den Charakter von guten Übungsbüchern haben. Sie sind vom aktuellen fachdidaktischen Dis- kurs relativ weit entfernt, der den Schülern und Schülerinnen über aktive Prozesse des Forschens und Entdeckens den Aufbau von

Begriffen, Strukturen und Wissensnetzen ermöglichen, der nachhaltige und vollständige Lernprozesse fördern will und so den Aufbau von Kompetenzen in den Bereichen Kenntnisse und Fertigkeiten, Mathemati- sieren und Problemlösen, Darstellen sowie Argumentieren und Begründen unterstützt. Integrative Unterrichtsmodelle mit niveau- durchmischten Lerngruppen, wie sie in der Bildungslandschaft immer häufiger anzu- treffen sind, können mit diesen Lehrmitteln nur mit erheblichem Aufwand bewältigt werden.

### 2. Neues Mathematiklehrmittel Sekundarstufe I

Ausgehend von diesen Überlegungen hat der Bildungsrat des Kantons Zürich be- schlossen, ein neues, binnendifferenziertes Lehrmittel für alle Leistungsniveaus zu schaffen, das Durchlässigkeit und Umstu- fungen ermöglicht und unterstützt. Das Konzeptteam schlägt ein Lehrwerk vor, das stufen- und niveaugerechte vollständige Lernprozesse anregt und unterstützt, das den Schülerinnen und Schülern die Mög- lichkeit gibt, über sinnvolle inner- und aus- sermathematische Problemstellungen indi- viduell nachhaltige Grundvorstellungen und Struktureinsichten zu entwickeln, die zu anwendbarem Wissen führen, das dann wiederum zur Lösung von Problemsituatio- nen und mathematischen Fragestellungen verfügbare ist.

Überdies sollen Struktur, Aufbau und unter- richtlische Umsetzung des Lehrmittels mit der fachdidaktischen Grundausbildung an Pädagogischen Hochschulen kompatibel sein, damit eine möglichst grosse unter- richtlische Wirksamkeit bereits in der Phase des Berufseinstiegs gewährleistet ist.

Im Folgenden werden zentrale Elemente der Lehrmittelentwicklung als Übersicht aufgelistet:

- 3-teiliges binnendifferenziertes Lehrmit- tel für Arithmetik/Algebra und Geometrie (Ersatz für 18 bisherige Lehrmittel)
- Aktueller Bezug zu fundamentalen Bil- dungszielen
- Lerntheoretische Fundierung mit dem Ziel vollständiger Lernprozesse

- Berücksichtigung bedeutsamer mathema- tikdidaktischer Gestaltungsprinzipien
- Lineare Kapitelsfolge
- Wahrung der Methodenvielfalt für die Lehrperson
- Vom untersten Leistungsniveau ausge- hende niveau- und lehrplangerechte Er- weiterung und Vertiefung für die oberen Niveaus.

### 3. Lerntheoretische Grundlagen

Das Lehrmittel stützt sich auf den lerntheo- retischen Ansatz von Hans Aebli. Dadurch erhält es eine klar fundierte, transparente und tragfähige Struktur.

Aebli hat das didaktische Denken und Han- deln im deutschsprachigen Raum nachhal- tig beeinflusst und seine Konzeptionen sind in der Lehrerinnen- und Lehrerbildung heute breit verankert. Seine Arbeiten basieren auf den entwicklungs- und kognitionspsycholo- gischen Erkenntnissen von Jean Piaget.

Dass Aeblis operative Didaktik hohe Aktua- lität in der heutigen Lehr-/Lernforschung be- sitzt, wird durch neueste Publikationen be- legt<sup>1</sup>. In der Vorlesung «Allgemeine Didak- tik» von Prof. K. Reusser, Universität Zürich, wird sie als bedeutend für die Strukturie- rung von Lehr- und Lernprozessen darge- stellt.

Im Lehrmittel werden die Aufgabengrup- pen, in Anlehnung an das PADUA-Modell von Aebli, und im Hinblick auf ihre Funk- tion im Lernprozess (nach Aebli, «Denken: Das Ordnen des Tuns») gegliedert in:

- PA** Problemstellung/Aufbau der kognitiven Struktur (neue Wissensstruktur, Vernet- zen, Grundvorstellung)
- D** Durcharbeiten (Lösen vom Einzelfall, Verbreitern, Vertiefen, Abgrenzen durch Gegenbeispiele)
- U** Automatisierendes Ueben (im Bewusst- sein der vorgängig entwickelten Struk- tur)
- A** Anwenden (Transfer)

### 4. Mathematikdidaktische Gestaltungsprinzipien

Die folgenden mathematikdidaktischen, lehrplangestützten Prinzipien sind weg- leitend für einen lernorientierten, nachhalti- gen Mathe- matikunterricht. Ihre Umsetzung

wird vom Lehrmittel mit vielfältigen Aufgabenangeboten unterstützt und gefördert.

- Sinnstiftender Kontext (Lebensweltbezug / Realitätsnähe)
- Handlungsorientierung als Ausgangspunkt auf dem Weg zur geistigen Struktur
- Forschendes Lernen/Aktiv entdeckendes Lernen (Schülerorientierung)
- Vollständige Lernprozesse
- Individualisierung und Differenzierung
- Vielfältige Repräsentationsformen der Wirklichkeit
- Problemlösefähigkeit und offene Aufgaben
- Übungsformate
- Grundvorstellungen
- Spiralprinzip

## 5. Produkte

Das **Handbuch** für die Lehrpersonen enthält, neben den Lösungen zu den Aufgaben, umfassende zeitliche, inhaltliche, materielle und methodisch-didaktische Planungshinweise zur Unterrichtsgestaltung und zu ziel führenden Schüler/innenaktivitäten, illustriert mit Beispieldotos aus dem Klassenzimmer und dabei verwendeten Materialien. Kapitelweise Anregungen und Hinweise zu differenzierten Leistungsbeurteilungen und Kompetenzeinschätzungen in den Feldern Wissen/Fertigkeiten, Begründen/Argumentieren sowie Mathematisieren/Problemlösen sollen Binnendifferenzierung und Individualisierung des Unterrichts unterstützen. Das Handbuch enthält zudem vielfältiges Material zum Kopfrechnen und zur Kopfgeometrie.

Eine **DVD** stellt für den Unterricht Demos von mathematisch interessanten Phänomenen bereit, deren reale Inszenierung für die Lehrperson zu aufwändig wäre.

Zu jedem neuen Themenfeld (Problemstellung und Aufbau der neuen Struktur gemäss PADUA-Konzept) werden pro Jahr gang in einem **Themenbuch** für alle Schülerinnen und Schüler inhaltsgleiche, aber

unterschiedlich gestaltete Zugänge mit Aufgaben und Aktivitätsbeschreibungen angeboten, die dem Forschen und Entdecken Raum geben. Die entsprechende Auswahl wird dann durch die Lehrperson getroffen.

Beispiel (ganz unten): zwei verschiedene handlungsorientierte Möglichkeiten, vom Körper ausgehend das Netz zu finden.

Pro Jahrgang wird für jedes Niveau ein eigenes **Arbeitsheft** erstellt, das dem Durcharbeiten, dem automatisierenden Üben und dem Anwenden der neuen Inhalte dient. Geplant sind drei Niveaudifferenzierungen, wobei immer vom Basisniveau her aufgebaut und entwickelt wird. In diese Hefte sind auch kapitelweise Problemlöseaufgaben integriert.

Beispiel aus dem Arbeitsheft für die grundlegende Anforderung:

*Für die folgende Arbeit brauchst du sechs gleiche Kartonquadrate von je 5 cm Seitenlänge. An den Seiten werden Klettverschlüsse angebracht (s. Bild). Achte darauf, dass bei jedem Quadrat sich immer zwei positive und zwei negative Klettverschluss teile gegenüberstehen.*

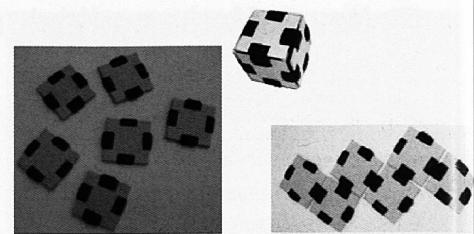
*Mit diesen Kartonquadrate kannst du ein Würfelmodell und verschiedene Würfelnetsze bauen.*

*Bilde mit den sechs Kartonquadrate möglichst viele verschiedene Würfelnetsze und skizziere diese.*

*Beachte, dass zwei Netze dann verschieden sind, wenn sie beim Übereinanderlegen nicht zur Deckung gebracht werden können.*

Zum computergestützten interaktiven Geometrie-Lernen wird pro Jahrgang eine **CD-ROM** auf der Basis der im zürcherischen Schulfeld weit verbreiteten dynamischen Geometriesoftware «Cabri-géomètre II plus» erstellt.

Zusätzliches, themenbezogenes Übungsmaterial wird zur Unterstützung einer adap-



tiven Unterrichtsgestaltung auf einer **CD-ROM** gespeichert. Die angestrebten Lernziele sollen jedoch grundsätzlich ohne den Einsatz zusätzlicher Unterrichtsmaterialien erreicht werden können.

Eine kommentierte und aktualisierte **Liste** mit interessanten **Mathematik-Links** wird webbasiert angeboten. Betreuung und Unterhalt dieser Site könnten durch den Fachbereich Mathematik der PHZH, im Rahmen der Ausbildung von Sek I-Studierenden, erfolgen.

Zur Reflexion und zur Dokumentation des eigenen Lernwegs dient den Schülerinnen und Schülern pro Schuljahr ein **Begleitheft**, bei dem kapitelweise rechtsseitig eine knappe Zusammenfassung des thematisch relevanten Mathematikwissens gegeben ist und linksseitig die damit verbundenen eigenen Erkenntnisse, Einsichten, Lernschritte und Grundvorstellungen beschrieben und skizziert werden können.

## 6. Entwicklungsrhythmus

Die Entwicklungsarbeiten am neuen Lehrmittel starten im Schuljahr 07/08, die anschliessenden Test-, Evaluations- und Überarbeitungsphasen dauern bis Schuljahr 10/11, sodass die Materialien für das 7. Schuljahr auf das Schuljahr 11/12 eingeführt werden können. Im Jahresrhythmus folgen dann die Lehrmittelteile für das 8. und das 9. Schuljahr.

## 7. Einbezug des Berufsfeldes in der Testphase

Die Themenfelder und die verschiedenen Aufgabenformate werden niveaubezogen von Praxislehrpersonen der beteiligten Kan-



tone mit ihren Klassen unterrichtlich getestet und beurteilt.

## 8. Evaluation

Anstelle der traditionellen flächendeckenden Erprobung soll die Lehrmittelentwicklung durch eine wissenschaftliche Evaluation mit einer gezielten Auswahl von Erhebungen begleitet und unterstützt werden. Dabei werden neue Unterrichtsmaterialien in ausgewählten Klassen eines Jahrgangs exemplarisch getestet und die Auswirkungen auf die Motivation, die Leistungsfähigkeit und die Entwicklung mathematischer Kompetenzen der Jugend-

lichen erfasst und verglichen. Die Erkenntnisse aus der Evaluationsforschung werden in den Überarbeitungsphasen ins neue Lehrmittel eingearbeitet.

Diese schulfeldbezogene Wirkungsforschung wird von einem unabhängigen Forschungsteam durchgeführt, wobei die Forschungsthemen und -fragen vom Autorenteam formuliert und festgelegt werden.

Prof. F. Keller, PHZH  
Projektleiter Neues Mathematiklehrmittel  
Sek I

<sup>1</sup> Baer M./Fuchs M./Füglister P./Reusser K./Wyss H. (2006). *Didaktik auf psychologischer Grundlage. Von Hans Aeblis kognitionspsychologischer Didaktik zur modernen Lehr- und Lernforschung*. Bern: h.e.p. verlag ag

## ■ Neu im Sortiment von Lehrmittel Graubünden

LEHRMITTEL GRAUBÜNDEN  
MEDS D'INSTRUZIUN DAL GRISCHUN  
MATERIALE DIDATTICO DEI GRIGIONI

### • Leitfaden Deutsch für Romanen (DfR) –

online unter [www.lmv.gr.ch/dfr](http://www.lmv.gr.ch/dfr)

Kompetente Primarlehrpersonen haben einen Leitfaden für den Deutschunterricht an romanischsprachigen Schulen erarbeitet. Auf der Homepage findet die Lehrperson mit wenigen Klicken:

- Lernziele und Treppunkte für die Klassen 1–6 zu den Sprachanwendungsbe reichen Sprechen und Handeln, Lesen und Verstehen, Texte schreiben, Rechtschreibung sowie Grammatik
- Lehrmittelempfehlungen für romanisch- und zweisprachige Schulen
- Zusatzmaterialien, insbesondere für den Einstiegsunterricht in der 1. und 4. Primarklasse

Art. Nr. 01.1030 oder direkt unter  
[www.lmv.gr.ch/dfr](http://www.lmv.gr.ch/dfr)

### • Biologia

rumantsch grischun  
**glossari** per il cudesch da scolar  
7.–9. classa  
chargiar sin l'agen computer sut art. nr.  
12.2950

### • ELI Vocabolario illustrato Italiano –

**Junior**  
35 magnifiche tavole tematiche presentano il lessico relativo alla casa, alla scuola e a tutto ciò che fa parte dell'esperienza degli studenti.  
Eli-Verlag  
4.–6. Klasse  
Art. Nr. 11.4140 (Vocabolario)  
Art. Nr. 11.4141 (Libro di attività)

### • Testatheft Weiterbildung

Ab 2007 wird das Testatheft für die Lehrerinnen- und Lehrerweiterbildung ausschliesslich über Lehrmittel Graubünden erhältlich sein.  
Art. Nr. 01.4100 (kostenlos)

### Lehrmittelkatalog 2007

Der Versand des aktuellen Lehrmittelkataloges wird voraussichtlich Mitte März 2007 stattfinden.

[www.lmv.gr.ch](http://www.lmv.gr.ch)

## ■ Ausschreibung kantonale Schulsporttage Unihockey und Basketball 2007



Amt für Volksschule und Sport  
Uffizi per las scolas popularas e sport  
Ufficio per la scuola popolare e lo sport

### Basketball

Datum/Zeit	Samstag, 24. März 2007, ca. 09.00 bis 17.00 Uhr
Ort	Mehrzweckhalle Lust, Maienfeld
Anmeldeschluss	Mittwoch, 7. März 2007
Kategorien	<ul style="list-style-type: none"> <li>- K1: Knaben 7.-9. Schuljahr</li> <li>- M1: Mädchen 7.-9. Schuljahr</li> </ul>

### Unihockey (Mittelstufe)

Datum/Zeit	Samstag, 24. März 2007, ca. 09.00 bis 18.00 Uhr
Ort	Arkaden-Sporthalle, Promenade 58, 7270 Davos Platz
Anmeldeschluss	Mittwoch, 7. März 2007
Kategorien	<ul style="list-style-type: none"> <li>- D1: Knaben 6. Schuljahr</li> <li>- E1: Mädchen 6. Schuljahr</li> <li>- D2: Knaben 5. Schuljahr</li> <li>- E2: Mädchen 5. Schuljahr</li> </ul>

### Unihockey (Oberstufe Knaben)

Datum/Zeit	Samstag, 31. März 2007, ca. 09.00 bis 17.00 Uhr
Ort	Turnhallen der Gewerblichen Berufsschule, Sennensteinstrasse 20, 7000 Chur
Anmeldeschluss	Mittwoch, 14. März 2007
Kategorien	<ul style="list-style-type: none"> <li>- A1: Knaben 9. Schuljahr</li> <li>- A2: Knaben 7./8. Schuljahr</li> </ul>

### Unihockey (Oberstufe Mädchen)

Datum/Zeit	Samstag, 31. März 2007, ca. 10.00 bis 16.00 Uhr
Ort	Mehrzweckhalle Trimmis, 7203 Trimmis
Anmeldeschluss	Mittwoch, 14. März 2007
Kategorien	<ul style="list-style-type: none"> <li>- B1: Mädchen 9. Schuljahr</li> <li>- B2: Mädchen 7./8. Schuljahr</li> </ul>

Die detaillierten Ausschreibungen inkl. Anmeldeformular werden den Schulen jeweils via Turnberater/innen ca. 1½ Monate vor dem Anlass zugestellt sowie auf der Homepage von graubünden sport publiziert (siehe Kasten).

Ab 2007 ist die Anmeldung zu den kantonalen Schulsporttagen nur noch online möglich. Die Details zu den Anlässen und das Online-Anmeldeformular finden sie jeweils unter:

**[www.graubuendensport.ch](http://www.graubuendensport.ch) → Sporterziehung → Schulsporttage → Übersicht 2007**

Weitere Auskünfte erteilt Stefan Flury, graubünden sport, Tel. 081 257 27 54, stefan.flury@avs.gr.ch

## Angebote der Sprachheilschule

Die Sprachheilschule St.Gallen verfügt über nachstehende Angebote:

- Sprachheilkinderarten für Kinder mit schwerer Störung des Sprechvermögens
- Sprachheilabteilung für Kinder mit schwerer Störung des Sprech-, Lese- und Schreibvermögens (Unter- bis Oberstufe)
- Sprachheilschule Uznach (Sprachheilkinderarten und Sprachheilabteilung für die Unterstufe)
- Stationäre Angebote für Schwerhörige
- Gehörlosenabteilung (Kindergarten bis Oberstufe)
- Cochlea-Implantat-Centrum Sprachheilschule St. Gallen
- Erstberatungsstelle für Eltern und Fachleute
- Dienst für Hörhilfen (Hörgeräte-Akustiker und Cochlea-Implantat-Techniker)
- Abteilung für Stotterer
- Audiopädagogischer Dienst für Schwerhörige, Gehörlose und Kinder mit einem Cochlea-Implantat (CI) in der Volksschule (audiopädagogische Frühförderung, audiopädagogische Beratung und Förderung)

Um noch effizienter mit den Kindern arbeiten zu können besteht die Möglichkeit, vom sozialpädagogischen Angebot des Internates der Sprachheilschule Gebrauch zu machen.

Sollten bei der Aufnahme jedoch keine freien Plätze vorhanden sein, ist die externe

Schulung möglich. Letztere wird für die Kinder der Unterstufe durch einen gut organisierten Transportdienst erleichtert.

### Anmeldungen

Für einen Platz an der Sprachheilschule St. Gallen können Kinder nur via Schulpsychologischen Dienst angemeldet werden.

Aus organisatorischen und administrativen Gründen sind wir dankbar, wenn die **Anmeldungen** des Schulpsychologischen Dienstes der Kindergartenkinder sowie Schülerinnen und Schüler für das Schuljahr 2007/2008 bis zum **30. März 2007** bei uns eintreffen würden.



### Besuchsnachmittage

Die Besuchsnachmittage finden an folgenden Donnerstagen (ab 14.00 Uhr) statt:

St. Gallen: 22. Februar, 8. März, 22. März, 26. April, 24. Mai 2007.

Uznach: 22. Februar, 8. März, 22. März, 26. April 2007.

### Anfragen

Sprachheilschule St.Gallen, Höhenweg 64,  
9000 St. Gallen  
Tel. 071 274 11 11  
Schreibtel. 071 274 11 24  
Fax 071 274 11 13  
[info@sprachheilschule.ch](mailto:info@sprachheilschule.ch)  
[www.sprachheilschule.ch](http://www.sprachheilschule.ch)

## KOSOVA – LAND IM UMBRUCH

Studienreise

### Datum

Samstag, 21. April bis Samstag, 28. April 2007

### Leitung

Nexhat Maloku, Mediator, HSK-Lehrer in Zürich

Teilnehmerzahl: Maximal 24 Personen

Preis: Fr. 1540.–

### Zur Reise

Kosova, immer noch ein UNO-Protektorat, ist ein Land mit grossen Kontrasten – und ein Land mit engen Beziehungen zur Schweiz. Viele Kinder aus Kosova gehen bei uns zur Schule, andere sind mit ihren Eltern wieder zurückgekehrt, um in ihrer Heimat eine neue Existenz aufzubauen.

Die Reise soll Eindrücke von einem Land vermitteln, das in seiner Geschichte nachhaltig erschüttert wurde. Heute wird mit Optimismus an der Zukunft gebaut. Wir lernen die außergewöhnlichen Schätze eines alten und wenig bekannten Kulturaums kennen und geniessen die dortige Gastfreundschaft. In direkten Begegnungen mit der Bevölkerung, in Gesprächen mit Fachleuten und Rückwanderer/innen erhalten wir Einblicke in die aktuellen Lebensbedingungen.

Interessieren wird uns besonders das Schulsystem, das sich im Wiederaufbau befindet.

### Anmeldeschluss: 15. März 2007

#### Programm und Anmeldung:

Nexhat Maloku, Limmatstrasse 180, 8005 Zürich

Tel. 044 272 82 23 oder Handy 076 569 20 80

E-Mail: [nmaloku@smile.ch](mailto:nmaloku@smile.ch)



### Lern- und Übungshefte Deutsch und Mathematik

Lernhefte: Leichtverständliche Theorie mit exemplarischen Übungen in Deutsch und Mathematik zum Schulfeststoff der obligatorischen 9 Schuljahre  
Übungshefte: Vielfältige Aufgabensammlung zum Grundwissen Deutsch und Mathematik

- Ideal für Selbststudium und Repetition (Sek.stufe I+II)**
- Lernhefte Deutsch/Mathematik (64 S./ 68 S.) à Fr. 21.– Lösungen dazu je Fr. 17.–
  - Übungshefte Deutsch/Mathematik (155 S./126 S.) à Fr. 26.–, Lösungen dazu je Fr. 26.–

Auskunft/Bestellung:  
Schulprojekt, Stiftung Contact Netz, Mühlenplatz 15, 3006 Bern  
Fon: 031/312 09 48, Fax: 031/311 70 69  
[schulprojekt.bern@contactmail.ch](mailto:schulprojekt.bern@contactmail.ch), [www.contactnetz.ch](http://www.contactnetz.ch)